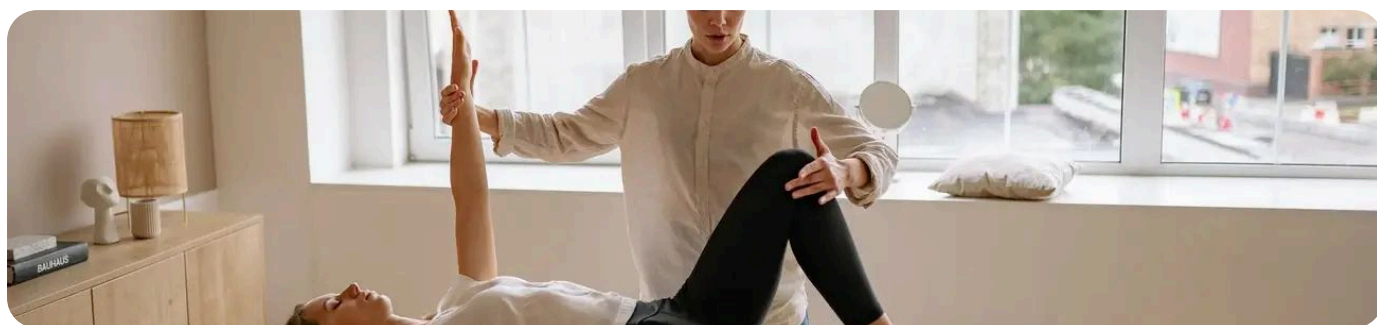



AUSBILDUNG · ZURÜCK IN EINEN SELBSTSTÄNDIGEN ALLTAG

Ergotherapeut/in

Willst du Menschen helfen, ihren Alltag wieder selbst zu meistern? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in genau richtig für dich sein. Du unterstützt Menschen jeden Alters nach einer Krankheit, einem Unfall oder mit einer Behinderung. Gemeinsam übt ihr zum Beispiel Anziehen, Essen, Schreiben oder Kochen. Du planst die Therapie, motivierst und findest kreative Lösungen. Dafür brauchst du Einfühlungsvermögen, Geduld und Freude am Umgang mit Menschen. Deine Arbeit verbessert das Leben anderer spürbar. Hier erfährst du, was du als Ergotherapeut/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/in.


3 Jahre

Dauer


**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**

Ausbildung


1.365 €

1. Jahr


i. d. R. ESA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1999 hieß er Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/in.

1977 bis 1999

Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/in

seit 1999

Ergotherapeut/in

In der DDR hieß der Beruf: Arbeitstherapeut/in

Im Alltag sagt man auch: Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Ergotherapeut/in?

Du hast jeden Tag direkten Kontakt mit deinen Patient/innen. Du bist Therapeut/in, Coach/in und Berater/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Befund und Therapieplan

Du sprichst mit deinen Patient/innen und beobachtest genau, wo es im Alltag hakt. Daraus erstellst du einen persönlichen Therapieplan mit klaren Zielen.

Hilfsmittel

Du berätst bei der Auswahl von Hilfsmitteln wie speziellem Besteck, Rollator oder Rollstuhl und zeigst, wie man sie nutzt. Du hilfst auch, Wohnräume und Arbeitsplätze anzupassen.

Dokumentieren und abstimmen

Du hältst Fortschritte fest und schreibst Berichte. Du tauschst dich mit Ärzt/innen, Physiotherapeut/innen, Logopäd/innen, Pflegediensten und Angehörigen aus.

Angehörige anleiten

Du zeigst Familien, wie sie ihre Liebsten im Alltag unterstützen.

Therapie durchführen

Du trainierst Alltagsaktivitäten wie Kochen oder Körperpflege. Du übst die Feinmotorik, etwa nach einem Schlaganfall. Du machst Gedächtnistraining bei Demenz oder Wahrnehmungsübungen mit Kindern.

Seelisch unterstützen

Du motivierst, machst Mut und hilfst, mit Einschränkungen umzugehen. Das ist besonders bei psychischen Erkrankungen wichtig.

Vorbeugen

Du gibst Tipps, wie Menschen gesund und selbstständig bleiben.

Wo arbeitest du als Ergotherapeut/in?

Du arbeitest in Krankenhäusern, Rehakliniken, Praxen für Ergotherapie, Altenheimen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder psychiatrischen Kliniken. Manchmal besuchst du deine Patient/innen auch zu Hause. Fast immer bist du Teil eines Teams aus verschiedenen Gesundheitsberufen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch. Sie findet an staatlich anerkannten Berufsfachschulen oder Hochschulen statt und dauert in Vollzeit meist 3 Jahre. Du hast Theorieunterricht, praktische Übungen und Praktika in verschiedenen Fachbereichen, zum Beispiel Neurologie, Kinderheilkunde, Psychiatrie und Altersheilkunde. Es gibt auch duale Studiengänge, mit denen du direkt einen akademischen Abschluss erwirbst.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Medizinische Grundlagen

Anatomie, Physiologie und Krankheitsbilder aus Neurologie, Orthopädie und Psychiatrie

Handwerk als Therapie

Arbeiten mit Holz, Ton, Papier und Textil fördert Motorik, Konzentration und Ausdruck.

Hilfsmittel

Hilfsmittel und barrierefreies Wohnen

Befund und Dokumentation

genau beobachten, Befunde erstellen und Erfolge festhalten

Therapieansätze

von Feinmotorik über Gedächtnistraining bis zur Arbeit an der Wahrnehmung

Miteinander

Entwicklung, Kommunikation, Beziehungsgestaltung und der Umgang mit psychischen Belastungen

Recht und Ethik

Gesetze und ethische Grundsätze deiner Arbeit

Teamarbeit

Zusammenarbeit mit Ärzt/innen, Pflege und anderen Therapeut/innen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Ergotherapeut/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder Abitur/Fachabitur, oft mit Vorpraktikum
- Einfühlungsvermögen und ein großes Herz
- Geduld, Ausdauer und Belastbarkeit in schwierigen Situationen
- Kreativität und Lust am Handwerk
- Freude daran, Probleme zu analysieren und Lösungen zu finden
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit
- Teamgeist
- eine gute Beobachtungsgabe und eine klare Ausdrucksweise
- Offenheit für die Lebensgeschichten deiner Patient/innen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.365 €
2. Ausbildungsjahr	1.425 €
3. Ausbildungsjahr	1.522 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in zu dir?

Du arbeitest gern mit Menschen und willst etwas bewirken? Dann lohnt sich ein Blick auf diesen Beruf. Das spricht für die Ausbildung:

Vielfalt

Du arbeitest mit Menschen jeden Alters und erstellst individuelle Behandlungspläne.

Kreativität und Bewegung

Der Beruf verbindet kreatives Arbeiten, Bewegung und Therapie.

Sinnvolle Arbeit

Du hilfst Menschen, wieder selbstständig zu leben.

Viele Wege

Spezialisierungen, Leitung oder Studium stehen dir offen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Ergotherapeut/in?

Was du als Ergotherapeut/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Kindern bastelt, mit den Großeltern Gedächtnisspiele macht oder im Sportverein eine Gruppe mit Handicap begleitet, zeigt Praxen und Kliniken Einfühlungsvermögen und Kreativität. Wer dazu Nachhilfe gibt und dabei geduldig bleibt, beweist, dass du Menschen Schritt für Schritt voranbringst. Wenn dich Bewegung und Muskeln mehr reizen, schau dir **Physiotherapeut/in** an. Für Sprache und Stimme passt **Logopäde/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit Kindern bastelst, malst oder werkst
Kreativität
- ✓ mit Großeltern Spiele machst und Zeit verbringst
Einfühlungsvermögen
- ✓ im Inklusionssport oder bei Special Olympics hilfst
Engagement
- ✓ Nachhilfe gibst und geduldig erklärst
Geduld
- ✓ im Team Volleyball oder Handball spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 70

Betriebe bilden aus

Platz 150 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Physiotherapeut/in aus.

Jeder 2. bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		20
Brandenburg		20
Bremen		5

Die meisten Betriebe: Bremen, Rhein-Kreis Neuss, Region Hannover

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Gesellschaft wird älter, und Rehabilitation wird wichtiger. Deshalb werden Ergotherapeut/innen an vielen Stellen gebraucht. Wenn du gut ausgebildet und engagiert bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Krankenhäusern und Rehakliniken
- in Praxen für Ergotherapie
- in Alten- und Pflegeheimen sowie in der Tagespflege
- in Einrichtungen für Menschen mit und ohne Behinderung
- in psychiatrischen Kliniken
- in Frühförderstellen und integrativen Kitas
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- in der betrieblichen Gesundheitsförderung und Arbeitsrehabilitation
- in deiner eigenen Praxis, wenn du genug Erfahrung hast

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Fachliche Vertiefung

zum Beispiel Handtherapie, Neurorehabilitation, Geriatrie, Pädiatrie, Psychiatrie oder Schmerztherapie

Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen

kaufmännisches Wissen für leitende Positionen

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Ergotherapie, Therapiewissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Rehabilitationswissenschaften oder Heilpädagogik studieren.

Zusatzqualifikationen

zum Beispiel das Bobath-Konzept, manuelle Therapie oder systemische Beratung

Leitung

als Therapie-, Team- oder Fachbereichsleitung

KURZ GESAGT

Fazit: Mehr Lebensqualität durch Therapie

Als Ergotherapeut/in verbindest du Einfühlungsvermögen, Fachwissen und Kreativität. Du hilfst Menschen, ihren Alltag wieder selbstständig zu meistern. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in Vollzeit meist 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, eine Leitung übernehmen, studieren oder eine eigene Praxis eröffnen.

Interesse geweckt? Informiere dich bei Berufsfachschulen für Ergotherapie in deiner Region über Ausbildungsplätze und Voraussetzungen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de